

Social Media-Konzept der LPK RLP

Die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz (LPK RLP) nutzt seit 2017 zur Kommunikation mit den Mitgliedern und anderen Interessierten nicht nur Telefon, Postweg, E-Mail, Newsletter und die Homepage (www.lpk-rlp.de), sondern auch die sozialen Medien. Hierfür verfügt die LPK RLP über einen **Twitter-** und **Facebook-Account**.

1. Zweck und Wesen des Social Media-Angebots

Das Social Media Angebot dient der Öffentlichkeitsarbeit und transportiert vor allem aktuelle Informationen zu verschiedenen Themen rund um die Psychotherapie und die Landespsychotherapeutenkammer. Auch Veranstaltungen der LPK RLP werden hier angekündigt und anschließend wird über diese berichtet. Die Informationen werden in Form von Kurzmeldungen mit begleitenden Fotografien und Medienbeiträgen bereitgestellt. Die in den sozialen Medien präsentierten Informationen verweisen dabei grundsätzlich auf die ausführlichere Berichterstattung zu dem betreffenden Thema auf der Homepage der LPK RLP, die stets parallel zu den Social Media-Angeboten mit News gefüllt wird.

Anders als bei anderen Formen der Öffentlichkeitsarbeit bieten die sozialen Medien ihren Nutzer*innen die Chance, direkt auf die angebotenen Informationen zu reagieren. Das ermöglicht der LPK RLP einen direkten Kontakt und Austausch mit ihren Mitgliedern sowie anderen Nutzer*innen des Angebotes. Auch direkte Interaktion der Nutzer*innen des Angebots untereinander ist hier möglich. Fragen, Anregungen, Kritik oder Lob können so problemlos kommuniziert und beantwortet und die Stimmung unter den Nutzer*innen des Angebotes schnell erfasst werden. Die LPK RLP strebt durch die Bereitstellung des Social Media-Angebotes eine engere Mitgliederbindung an sowie einen regen Austausch über angebotene Dienstleistungen und für die für Psychotherapeut*innen relevanten Informationen. Zudem soll mit dem Social Media-Angebot die Reichweite der Öffentlichkeitsarbeit gesteigert und zusätzliche Leser*innen/Nutzer*innen gewonnen werden.

Interessent*innen, die nicht das Social Media-Angebot nutzen wollen oder können, haben die Möglichkeit per E-Mail (service@lpk-rlp.de) oder Telefon (06131-93055-0) mit der Geschäftsstelle der LPK RLP in Kontakt zu treten.

Die seitens der Kammer über die sozialen Medien bekanntgemachten Informationen werden zeitgleich auf der Homepage zur Verfügung gestellt und in regelmäßigen Abständen über den Newsletter beworben, hier entfällt lediglich die Möglichkeit der direkten Interaktion.

Die Nutzung der Interaktionsmöglichkeiten im Rahmen des Social Media-Angebots der LPK RLP erfordert durch die Nutzer*innen eine vorherige Registrierung bei Facebook oder Twitter. Darüber hinaus, insbesondere zum Lesen der Beiträge, Posts usw., ist keine Registrierungen der Nutzer*innen nötig.

Es ist nicht auszuschließen, dass durch Facebook und Twitter Nutzer*innendaten auch dann gespeichert werden, wenn Beiträge ausschließlich gelesen werden, ohne dass eine Interaktion erfolgt. Aus diesem Grund werden die Nutzer*innen über die Homepage der LPK RLP auf eine sogenannte Barriereseite weitergeleitet bevor Sie auf Twitter- bzw. Facebook zugreifen können. Auf dieser Barriereseite werden Informationen über Datenschutz und Datensicherheit zur Verfügung gestellt. Zudem werden die Nutzer*innen darauf hingewiesen, dass sie die LPK Homepage verlassen und ein externes Angebot nutzen. Damit verbunden ist der Hinweis darauf, dass die LPK keinen Einfluss darauf hat, welche Daten von den externen Anbietern (Twitter oder Facebook) gespeichert werden.

Redaktionelle Betreuung und Impressum

Die redaktionelle Betreuung des Twitter- und des Facebook-Accounts erfolgt durch die für die Öffentlichkeitsarbeit der LPK RLP zuständige Geschäftsstellenmitarbeiterin Dr. Livia Rigotti (E-Mail: [livia.rigotti\(at\)lpk-rlp.de](mailto:livia.rigotti(at)lpk-rlp.de); Tel.: 06131-93055-21) und die Geschäftsführerin der LPK RLP, Petra Regelin.

Die technische Betreuung erfolgt durch die Geschäftsstelle der LPK RLP mit Unterstützung von Andy Wesely, Webentwicklung (TechnologieZentrum Koblenz, Universitätsstraße 3, 56070 Koblenz, <https://www.andy-wesely.de>).

Herausgeber des Social Media-Angebots ist die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Diether-von-Isenburg-Str. 9-11; 55116 Mainz; Tel. 06131 - 93055-0; Fax 06131 - 93055-20; E-Mail: [service\(at\)lpk-rlp.de](mailto:service(at)lpk-rlp.de)).

Presserechtlich und medienrechtlich Verantwortliche sind Sabine Maur (Präsidentin der Landespsychotherapeutenkammer) und Petra Regelin (Geschäftsführerin der Landespsychotherapeutenkammer).

Aufsichtsbehörde ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz (Bauhofstraße 9, 55116 Mainz; <http://www.mastd.rlp.de>).

2. Wahrnehmung der Rechte der Betroffenen

Nutzer*innen der Social Media-Media haben gegenüber der LPK RLP grundsätzlich folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO
- Recht auf Widerspruch gegen die Erhebung, Verarbeitung und/oder Nutzung, Art. 21 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Soweit die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Grundlage einer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO) erfolgt, kann diese jederzeit für den entsprechenden Zweck widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aufgrund der getätigten Einwilligung bleibt bis zum Eingang des Widerrufs unberührt.

Weiterhin steht den Nutzer*innen ein Beschwerderecht bei den jeweiligen datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörden der genutzten Plattformen und dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit zu (Art. 77 DSGVO).

Fragen und Beschwerden werden ebenfalls von der Datenschutzbeauftragten der LPK RLP angenommen und geklärt.

Ebenfalls liegen von der LPK RLP für die jeweiligen Social Media-Angebote Datenschutzerklärungen vor, die bezogen auf die jeweiligen Verantwortlichen über die Rechte der Betroffenen ausführlich informieren und Ansprechpartner*innen benennen.

3. Datenschutz & Sensibilisierung für Risiken für das Recht auf informationelle Selbstbestimmung

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.lpk-rlp.de/service/impressum.html>.

Die LPK RLP plant, einmal im Halbjahr in den Sozialen Medien eine Aktion zur Sensibilisierung der Nutzer*innen für die Risiken für ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung durchzuführen.

Dem soll durch einen Hinweis auf aktuelle Informationsangebote zu den jeweiligen Datenschutz- und Sicherheitseinstellungen entsprochen werden.